trautwein
sb technik

bottlecomp
leerflaschensysteme

FR 502
FR 503

d-73760 ostfildern
hagäckerstraße 20
tel. 0711/45121-0
fax 0711/45121-62

ab Software-Version B17

Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. CE-Konformitätserklärung 1

2. Allgemeine Sicherheitshinweise für Automaten 2

3. Hinweise zur Aufstellung und Inbetriebnahme 3

4. Bezeichnung der Funktionsteile 5

5. Gerätebetrieb, Kontrolleuchten und Münzhopper 6

6. Programmierung / Ein- und Ausgabe von Daten 8

   6.1 Flaschen 'Lernen', 'Abweien', 'Löschen' 11

   6.2 Umsätze anzeigen und Hopperinventur 14

   6.3 Servicemenüs und Einstellungen 16

   6.4 Anschluß von Kreditsystemen / Datenerfassung 22

7. Pflege und Wartung 23

8. Technische Daten und Feinsicherungen 24

1. CE-Konformitätserklärung

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF CONFORMITY

CE 96

Wir/We

trautwein *sb* technik
Uhlandstraße 89
D-73760 Ostfildern

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt
declare under our sole responsibility that the product

Flaschenrücknahmeautomat FR 503

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit beigefügten Spezifikationen übereinstimmt.
to which this declaration relates is in conformity with the attached Secifications.

Spezifikationen/Specifications

EG Richtlinien

Sicherheit	- 89/392/EWG	Maschinenrichtlinie
EMV	- 89/336/EWG	EMV-Richtlinie
	- 93/68/EWG Art. 5 + 6	Richtlinie zur Änderung oben genannter Richtlinien

Standards

Sicherheit	- EN 292 /11.91, EN 294 /08.92, EN 349 /08.92, soweit anwendbar VDE 0113 T.1/06.93, pr EN 954 T.1/03.96, EN 60335 -1 (Gerätesicherheit)	
EMV	- EN 55011	(Elektromagnetische Störaussendung: Conducted Emission (A): Radiated Emission (A))
	- EN 50082-2	(Elektromagnetische Störfestigkeit: IEC 801-2: IEC 801-3: IEC 801-4: IEC 801-5: IEC 801-6)

Ostfildern, den 19.12.1996

Ort und Datum

Hans-Hermann Trautwein
- Geschäftsführer -

2. Allgemeine Sicherheitshinweise für Automaten

1. Der Automat ist ausschließlich für die Rücknahme von leeren Getränkeflaschen zu verwenden !
2. Es sind strikt die Hinweise in der Bedienungsanleitung zu beachten !
3. Bei Arbeiten am oder im Automaten ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen !
4. Der Automat muß an eine geerdete, VDE-geprüfte Steckdose mit 230 V / 50 HZ und einer Absicherung von mindestens 10 A angeschlossen werden !
5. Die zulässige Netzspannung liegt im Bereich 230 V ± 10%
6. Der Automat sollte nicht an einer Mehrfachsteckdose betrieben werden !
7. Bauliche Veränderungen am Automaten dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. trautwein *sb* technik durchgeführt werden !

In Fällen der Nichtbeachtung von Sicherheitsbestimmungen schließt die Fa. trautwein *sb* technik jegliche Haftung aus !

Sollten Sie wider Erwarten einzelne Fehler mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung oder der Menü-anweisungen im Anzeigedisplay nicht beheben können, verständigen Sie bitte Ihren zuständigen Kundendienst.

Kundendienst der Firma trautwein *sb* technik

d- 73760 Ostfildern
Hagäckerstraße 20
tel. 0711 / 45121 - 0
fax 0711 / 45121-62

3. Hinweise zur Aufstellung und Inbetriebnahme

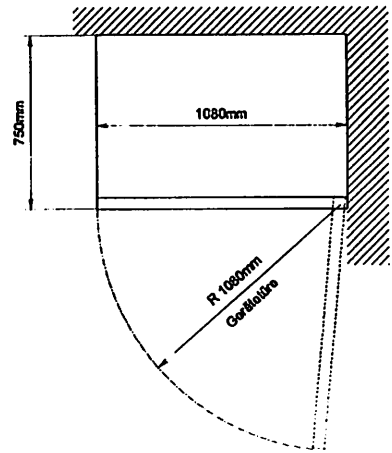
Die nachfolgenden Hinweise erklären das Aufstellen des **FR 502/503**. Wenn Sie das Gerät aufstellen, bitten wir auf jeden Fall die nachfolgenden Sicherheitshinweise zu berücksichtigen.

- ☐ auf einen ebenen und vibrationsfreien Untergrund achten
- ☐ Automat so gut wie möglich ausrichten; Bodenunebenheiten durch die Stellschrauben am Geräteboden ausgleichen
- ☐ Spannungsversorgung 230V / 50Hz bereitstellen
- ☐ darauf achten, daß der Netzstecker jederzeit frei zugänglich ist
- ☐ sollten weitere elektrische Geräte an dieselbe Steckdose angeschlossen sein, sicherstellen, daß die Steckdose nicht überlastet ist.
- ☐ sicherstellen, daß der Automat nicht auf seinem oder dem Netzkabel anderer Geräte steht, oder mit Ecken oder Kanten diese Kabel beschädigt
- ☐ darauf achten, daß der Netzstecker nicht ungewöhnlich warm wird
- ☐ alle Transportsicherungen entfernen

Platzbedarf

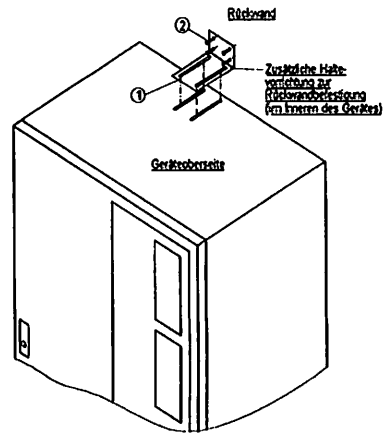
☐

Breite:	1080mm
Höhe:	1830mm
Tiefe:	750mm
Tür-Radius:	1080mm



Gerätesicherung / Haltevorrichtung

☐ das Gerät ist mit der zu Transportzwecken oben eingeschraubten Haltevorrichtung -1- unbedingt an der Aufstellwand zu befestigen. Entsprechende Schrauben -2- sind dem Gerät beigelegt. Bei Nichtbefestigung können Betriebsstörungen auftreten. Außerdem besteht erhebliche Unfallgefahr.

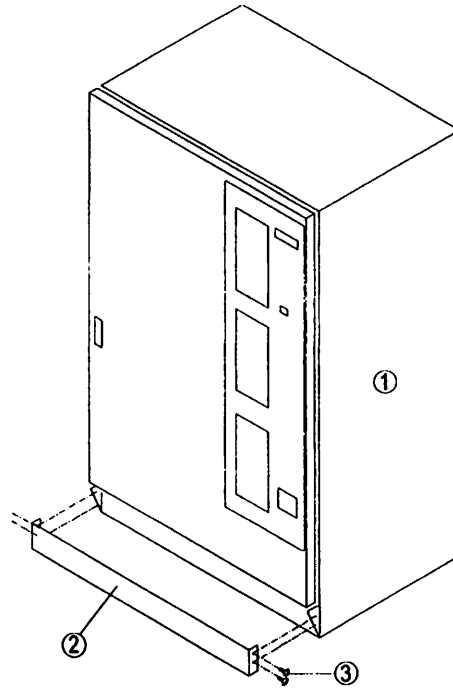


3. Hinweise zur Aufstellung und Inbetriebnahme

Untere Abdeckblende montieren

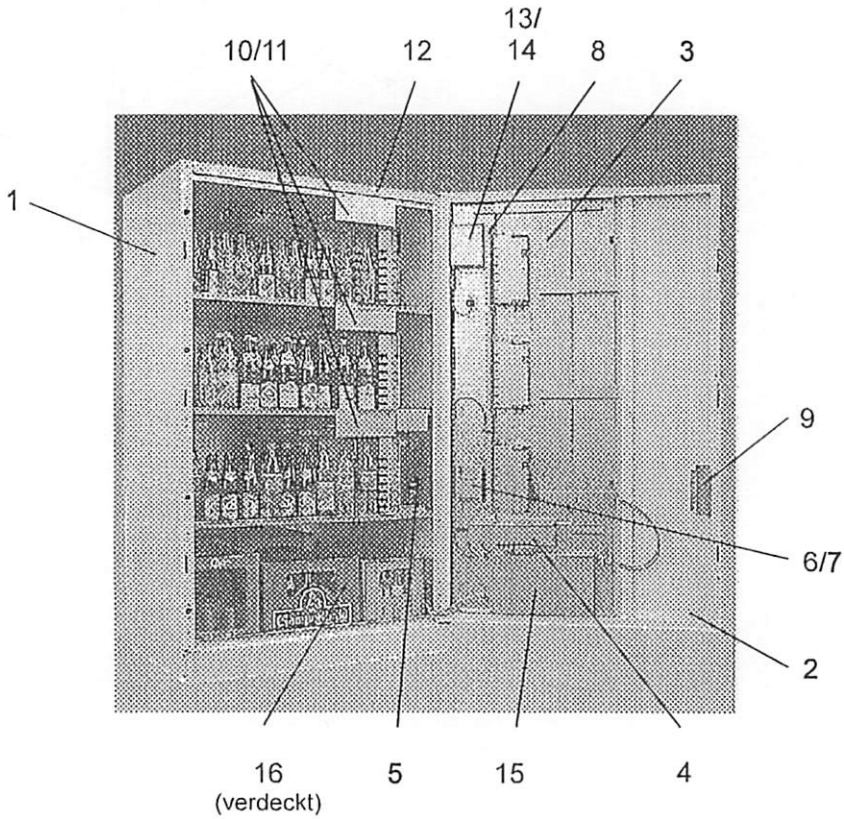
Zu Transportzwecken ist die untere Abdeckblende des Gerätes demontiert und dem Gerät beigelegt.

Die Abdeckblende -2- mit den 4 gelieferten Schrauben -3- (2x links / 2x rechts) befestigen.



4. Bezeichnung der Funktionsteile

1	Gehäuse	9	Schloßkasten / Verriegelung
2	Gerätetüre	10	Annahmewerke (3x)
3	Schiebetüre	11	Drehkreuz (3x)
4	Antrieb Schiebetüre	12	Türkontaktschalter
5	Münzhopper (Auszahlgerät)	13	Display
6	Geldausgabekanal	14	Bedienfeld
7	Rückgabekästchen	15	Abdeckung Hauptsteuerplatine
8	Türkontaktleiste	16	Netzteil mit Abdeckung

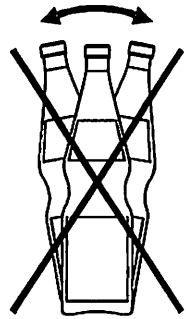


5. Gerätebetrieb, Kontrolleuchten und Hopper

Gerätebetrieb und Flascheneingabe

Zur Flascheneingabe Flasche(n) eingebeben und die grüne Funktionstaste drücken. Die Eingabetüre schließt automatisch und die Flaschenerkennung wird aktiviert. Für weitere Flaschen den selben Vorgang wiederholen.

Achtung: Pro Annahmevorgang darf nur **eine** Flasche je Ebene eingestellt werden. Es kann jedoch in allen drei Ebenen gleichzeitig **eine** Flasche eingestellt werden !
Stark abstehende Etiketten können den Annahmevorgang beeinflußen; daher abstehende Etiketten einfach ablösen !
Beim Einstellen darauf achten, daß die Flasche nicht zu stark pendelt.



Werden die Flaschen erkannt, wird automatisch die Pfandsumme der Flaschen ausbezahlt und kann im Rückgabekästchen entnommen werden. Sollten Flaschen einmal nicht erkannt werden, grüne Funktionstaste nochmals drücken.

Die Kontrolleuchten

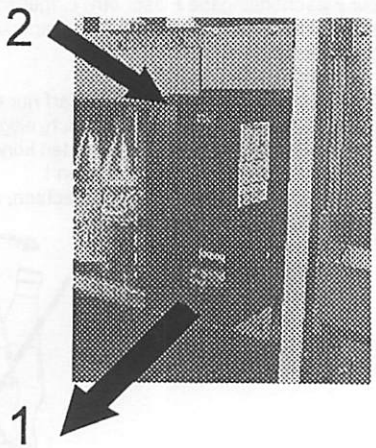
Gerät ist betriebsbereit; Flaschen können eingegeben werden

Flaschenerkennung ist aktiv; Flasche wird gerade angenommen

Flasche ist auf dieser Etage nicht programmiert
oder
Annahmefach ist gesperrt, voll oder auf Störung
oder
Flasche wurde nicht erkannt, grüne Funktionstaste nochmals drücken
oder
Der Münzhopper ist leer

5. Gerätebetrieb, Kontrolleuchten und Hopper

Befüllen des Münzhoppers



Zur Auszahlung des Wechselgeldes ist ein schnellbefüllbarer Münzhopper eingebaut.
Kapazität: ca. 1.500 Münzen

Zur Auszahlung einer zweiten Münzsorte kann als Sonderzubehör ein zweiter Münzhopper eingebaut werden.

Zur Befüllung Münzhopper nach vorne bis zum Anschlag (1) herausziehen. Münzen von oben einfüllen.

Wenn der Münzhopper leer ist werden keine weiteren Flaschen angenommen. Alle drei Signalleuchten an den Annahmetüren blinken rot, eine entsprechende Meldung erscheint im Display.

Eine Münzverklemmung im Münzhopper liegt vor, wenn die rechte rote LED Anzeige (2) am Hopper (unter der hellblauen Plastikabdeckung) aufleuchtet. Eine solche Verklemmung kann in der Regel durch leichtes Klopfen auf den Hopper beseitigt werden.

Zur Hopperinventur und zur Hoppereinrichtung vorgehen wie in 6.3 beschrieben. In der Standardeinstellung ist der Hopper auf die Auszahlung von DM 0,10 Münzen eingestellt.

Meldungen am Display

Nachfolgende Meldungen werden über das Gerätedisplay angezeigt:

HALLO!	Betriebsbereitschaft
HALLO! ESC, PROG, ENTER	Programmierbetrieb (Gerätetür offen)
GERAET VOLL (HOPPER)	keine Münzen mehr vorhanden
GERAET VOLL!	alle drei Etagen sind voll
AUSSER BETRIEB!	Störung

6. Programmierung / Ein- und Ausgabe von Daten

Ein- und Ausgabe von Daten

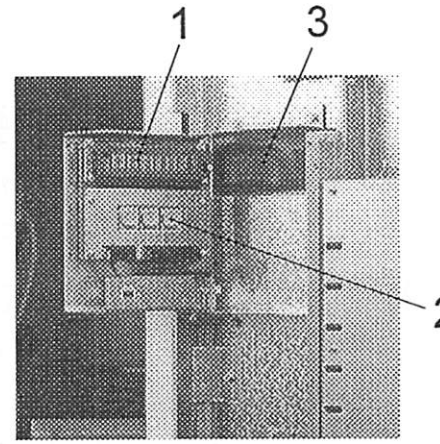
Zur Ein- und Ausgabe von Daten steht ein Display -1- und eine Tastatur -2- zur Verfügung.

Dazu Gerätetüre öffnen und Display (Anzeigeplatte) in der Schiebetüre herausklappen.

Mit den drei Tasten (>ESC<; >PROG<; >ENTER<), die sich unterhalb der Tastatur befinden, lassen sich alle Programmierarbeiten durchführen.

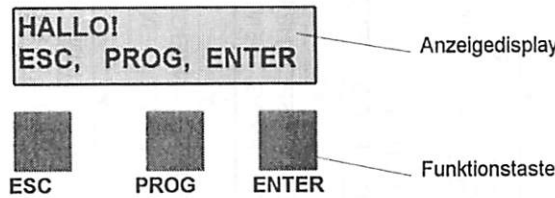
Nach Beendigung der Programmierarbeiten, Anzeigeplatte zurückklappen, so daß Display in Geräteausschnitt -3- versenkt und von außen gut lesbar ist.

Um in die Programmierebene II zu gelangen, kurzzeitig die linke (<ESC>) und rechte (<ENTER>) Funktionstaste im Grundmenü (s.u.) gleichzeitig drücken.



Arbeiten mit den Funktionstasten

Grundmenü

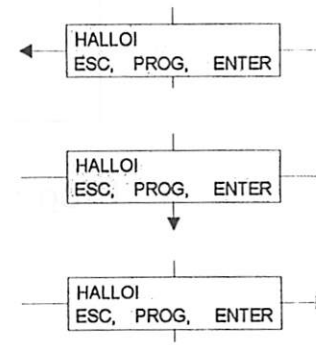


dabei bedeutet:

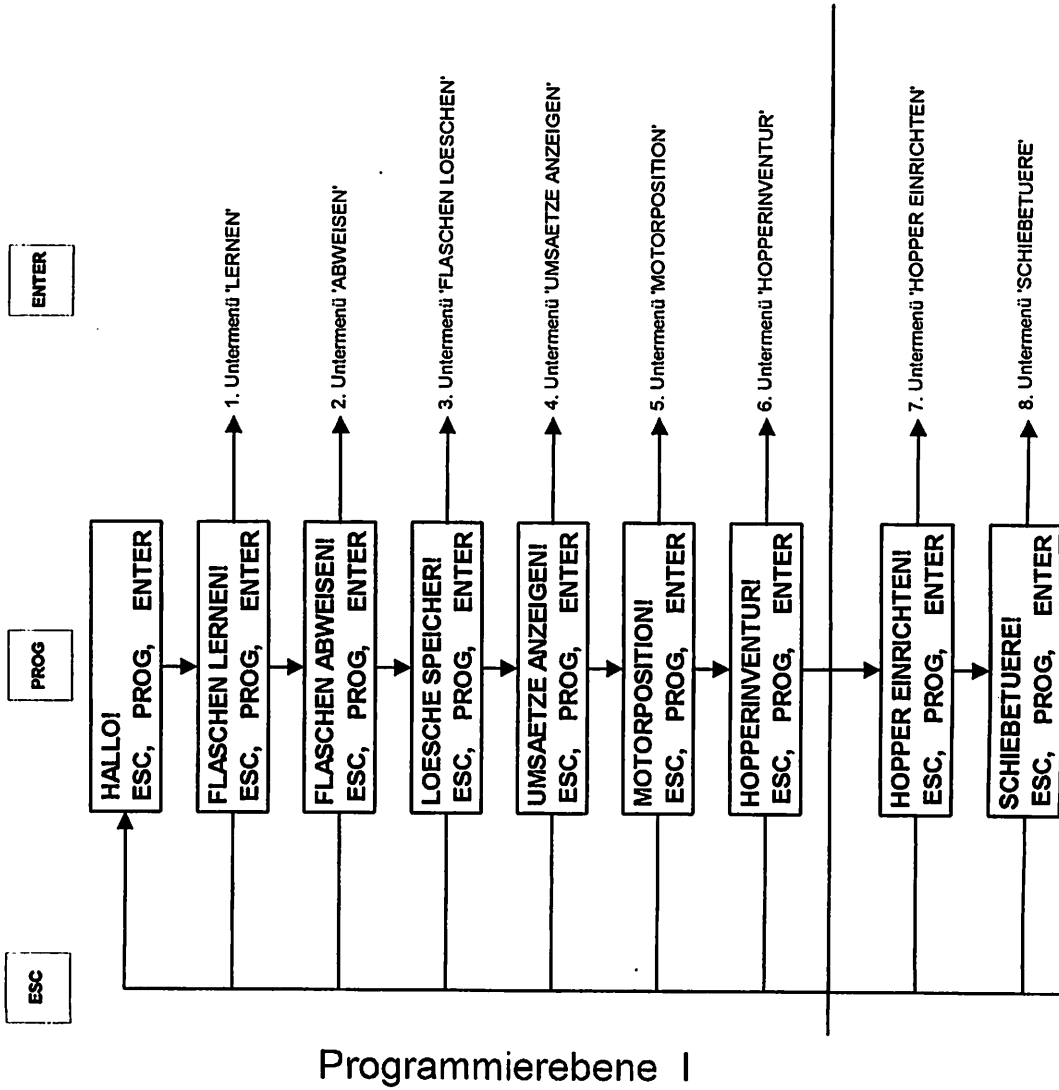
ESC = zurück (jeweils ein Schritt zurück oder ins Grundmenü)

PROG = weiter (weiter zur nächsten Funktion)

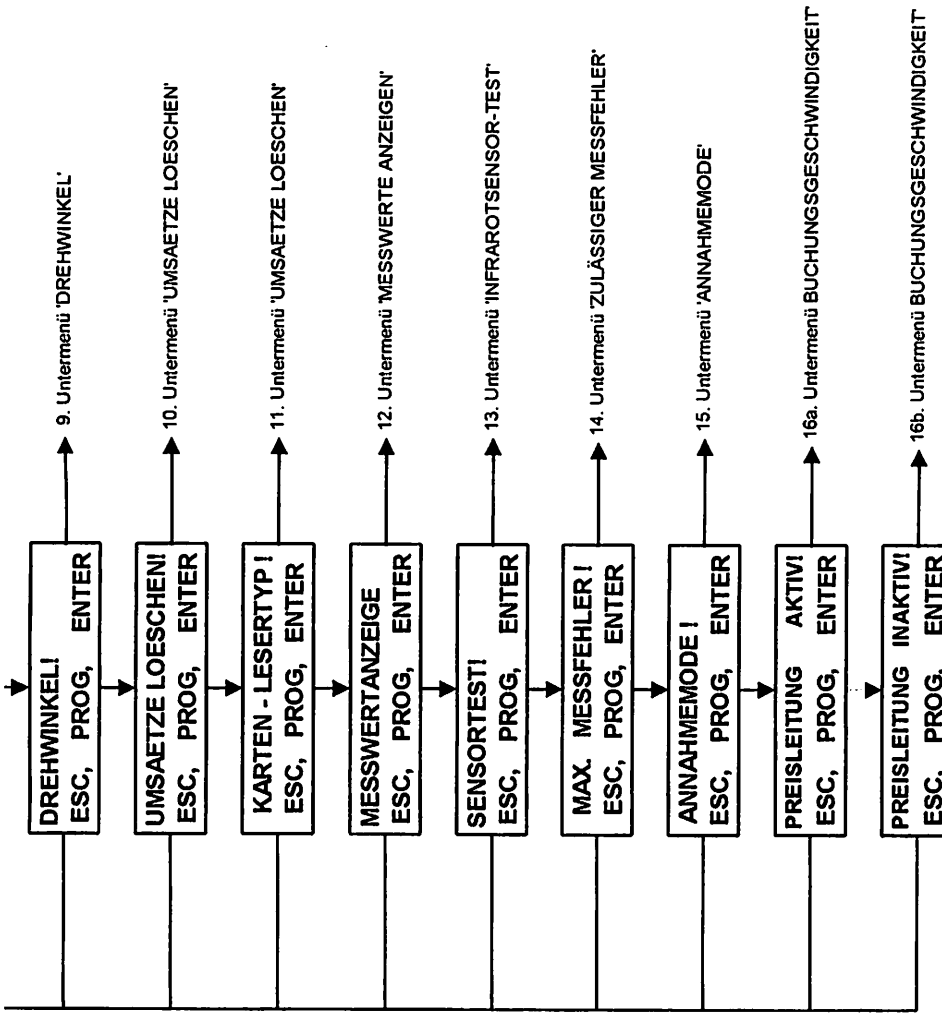
ENTER = ja (bestätigen von Eingaben)



6. Programmierung / Ein- und Ausgabe von Daten



Programmierebene I

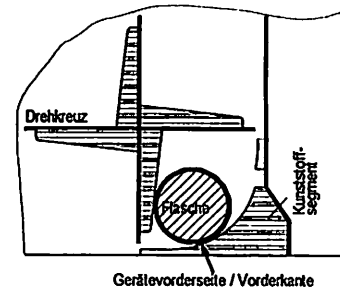


Programmierebene II
(mit Paßwort)

6.1 Flaschen 'Lernen', 'Abweisen', 'Löschen'

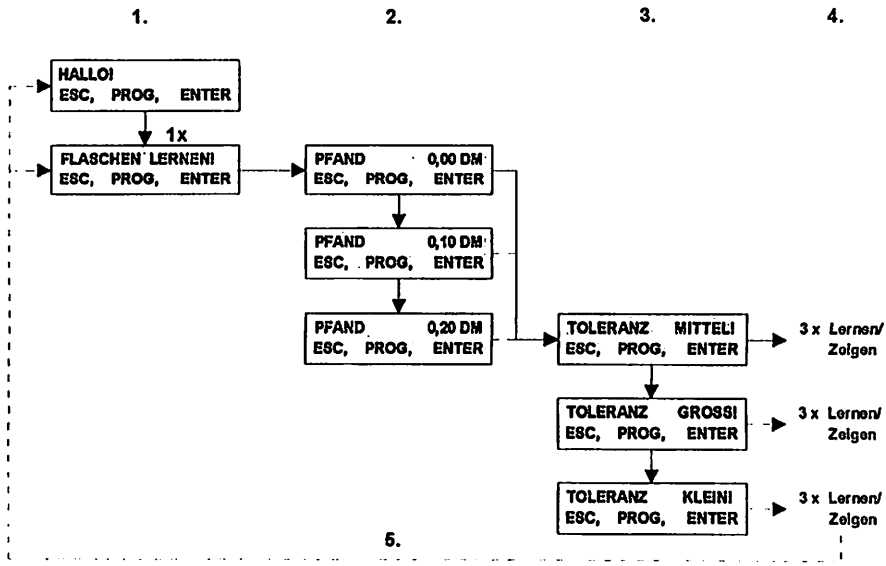
Flaschensortiment programmieren

Die Programmierschritte 'Lernen', 'Abweisen' und 'Löschen' müssen jeweils auf allen drei Etagen getrennt durchgeführt werden. Das heißt, eine Flaschenform muß auf jeder Etage separat programmiert werden. Es können jedoch drei Flaschen (in den drei Etagen) gleichzeitig bearbeitet werden. Bei allen Vorgängen unbedingt darauf achten, daß die Flasche jeweils ganz an der Vorderkante des runden Kunststoffsegments steht. Dadurch erreichen Sie eine optimale Annahmegenauigkeit. Im Annahmevorgang kann die Flasche an jeder beliebigen Position stehen.



Flaschen 'Lernen'

1. Untermenü 'Lernen' aufrufen
2. Über <ENTER> in Untermenü Pfandprogrammierung; Pfandbetrag über <PROG> einstellen (je Tastendruck wird der Betrag um die jeweils eingestellte Münzeinheit erhöht, z.B. 0,10 DM)
3. Über <ENTER> in Untermenü Toleranzen einstellen; Die Wahl der geeigneten Toleranz (über <PROG>) ist vom Flaschensortiment abhängig (sind formähnliche Flaschen mit unterschiedlichem Pfand im Sortiment, ist eine kleine Toleranz empfehlenswert, sonst mittel oder gross) → mit <ENTER> bestätigen
4. Gerätetüre schließen, Flasche(n) einstellen, Lernvorgang durch drücken der grünen Funktionstaste starten → die Schiebetüre schließt und öffnet sich automatisch; Flasche am Boden verdrehen und Vorgang 3x wiederholen (Flasche dabei ganz vorne einstellen); grüne Lampen blinken ca. 3 sek. bis Vorgang abgeschlossen
5. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü



6.1 Flaschen 'Lernen', 'Abweisen', 'Löschen'

Beim Lernen beachten:

- eingestellter Pfandbetrag und Toleranz bleiben solange aktuell, bis die Gerätetür geöffnet, oder eine neue Preisgruppe eingestellt wird
- Flaschen mit gleichem Pfandbetrag und gleicher Toleranz können auf allen drei Ebenen gleichzeitig gelernt werden
- beenden des Lernvorgangs durch Öffnen und Schließen der Gerätetür

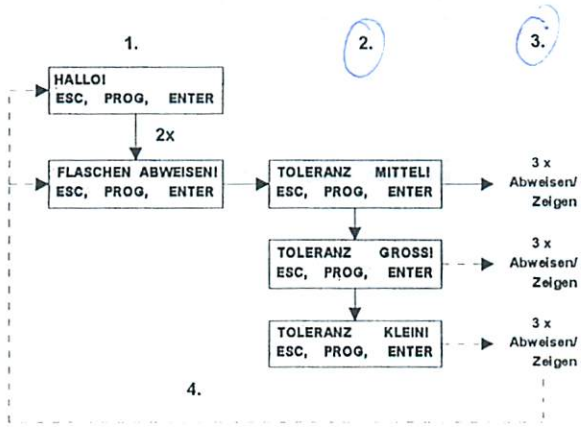
Zur Kontrolle der richtigen Pfandauszahlung einige Flaschen annehmen und Betrag überprüfen !

Flaschen 'Abweisen'

Das Gerät ist mit einer berührungslosen Flaschenformerkennung ausgestattet. Trotzdem kann es vorkommen, daß - aufgrund der erheblichen Toleranz von Glas- und PET-Flaschen- Fremdflaschen angenommen werden oder Fehlerkennungen vorkommen.
Die Abweisfunktion ist eine zusätzliche Sonderfunktion um Fremdflaschen, die eine sehr ähnliche Kontur wie Flaschen Ihres anzunehmenden Flaschensortimentes haben, gezielt abzuweisen. Das heißt, diese Flaschen gezielt auf Annahmeverweigerung zu programmieren.

Der Abweisvorgang ist identisch mit dem Lernvorgang, jedoch ohne Pfandprogrammierung.

1. Untermenü 'Abweisen' aufrufen
2. Über <ENTER> in Untermenü Toleranzen einstellen;
   Die Wahl der geeigneten Toleranz (über <PROG>)ist vom Flaschensortiment abhängig (sind formähnliche Flaschen mit unterschiedlichem Pfand im Sortiment, ist eine kleine Toleranz empfehlenswert, sonst mittel oder gross) → mit <ENTER> bestätigen
3. Gerätetüre schließen, Flasche(n) einstellen, Abweisvorgang durch drücken der grünen Funktionstaste starten → die Schiebetüre schließt und öffnet sich automatisch
   Flasche am Boden verdrehen und Vorgang 3x wiederholen(Flasche dabei ganz vorne einstellen), die Flasche wird nach dem 3. mal automatisch als Abgewiesen gespeichert
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü

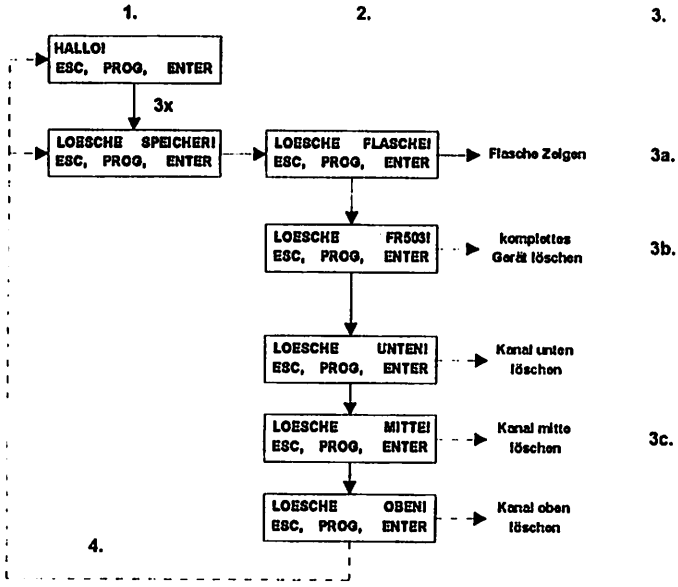


6.1 Flaschen 'Lernen', 'Abweisen', 'Löschen'

Flaschen 'Löschen'

Es besteht die Möglichkeit gezielt einzelne Flaschen (durch 'Zeigen' der jeweiligen Flasche), komplette Etagen oder das ganze Gerät zu löschen.

1. Untermenü 'Loeschen' aufrufen
2. Über <ENTER> in Untermenü Lösch-Art
   Über <PROG> auswählen ob eine einzelne Flasche, das ganze Gerät, oder einzelne Etagen gelöscht werden sollen
3. a. mit <ENTER> bestätigen, Gerät schließen und zu löschende Flasche einstellen (Flasche dabei ganz vorne einstellen), mit grüner Funktionstaste Löschvorgang starten, für weitere Flaschen Vorgang wiederholen
   b. mit <ENTER> ganzes Gerät löschen
   c. mit <ENTER> gewählten Kanal löschen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü

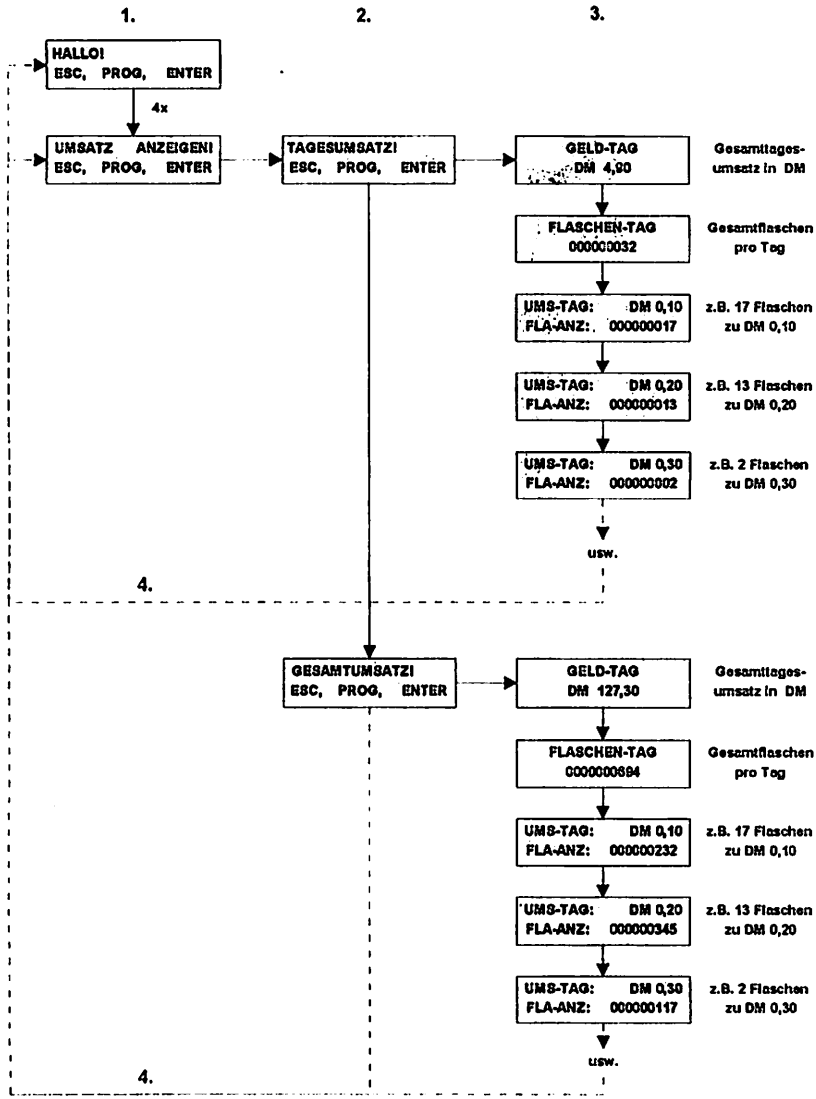


6.2 Umsätze anzeigen/löschen und Hopperinventur

Umsatzdaten über Display auslesen

Mit dieser Statistikfunktion können wahlweise Tages- oder Gesamtumsätze angezeigt werden. Der Gesamtumsatz ist fortlaufend, beginnend mit der Inbetriebnahme und kann nicht zurückgesetzt werden. Der Tageszähler kann nur im Sondermenü 'Umsätze löschen' zurückgesetzt werden.

Die Umsatzdaten in der Anzeige sind in verschiedene Pfandgruppen aufgeteilt und zeigen die in einem bestimmten Zeitraum angenommenen Flaschen je Pfandgruppe.

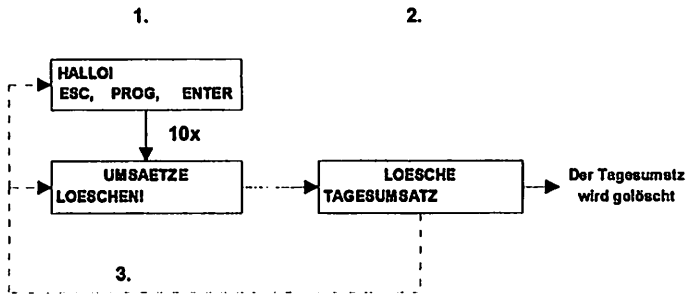


6.2 Umsätze anzeigen/löschen und Hopperinventur

Umsatzdaten löschen (Programmierbene II)

Umsatzdaten können in der Programmierebene II gelöscht werden. Es kann nur der Tagesumsatz gelöscht werden. Der Gesamtumsatz ist fortlaufend und kann nicht zurückgesetzt werden. Zum Löschen des Tagesumsatzes vorgehen wie folgt:

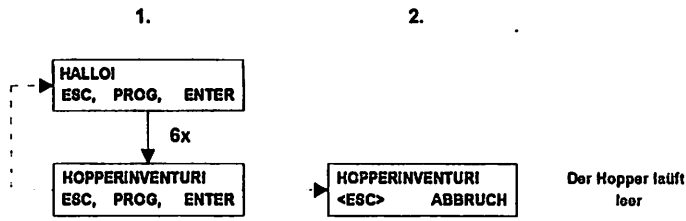
1. Untermenü 'Umsätze löschen' aufrufen
2. Mit <ENTER> Tagesumsatz löschen, oder
3. zurück mit <ESC>



Hopperinventur (Entleerung des Hoppers)

Zur Hopperentleerung bzw. zur Hopperinventur vorgehen wie nachfolgend beschrieben:

1. Untermenü 'Hopperinventur' aufrufen
2. Mit <ENTER> bestätigen, der Münzhopper läuft leer;
3. Der Auszahlvorgang wird durch drücken der >ESC< -Taste unterbrochen



6.3 Servicemenüs und Einstellungen

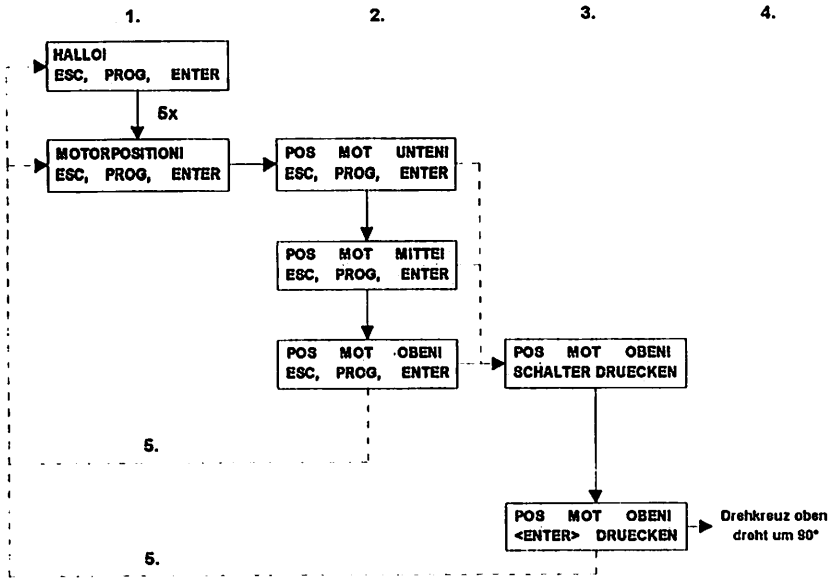
Servicemenüs

Zu Service- und Wartungszwecken und zur Erleichterung der Fehlersuche, stehen einige Servicemenüs zur Verfügung.

Motorposition/Motortestlauf der Drehkreuze

Mit dieser Funktion kann die Funktion und die richtige Stellung (parallel) der Drehkreuze geprüft werden. Das entsprechende Drehkreuz macht jeweils eine 90°-Drehung.

1. Untermenü 'Motorposition' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
   über <PROG> die entsprechende Etage auswählen
3. Über <ENTER> bestätigen; Türkontaktschalter drücken (gedrückt halten)
4. Über <ENTER> Bewegung starten (ENTER-Taste gedrückt halten)
5. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü

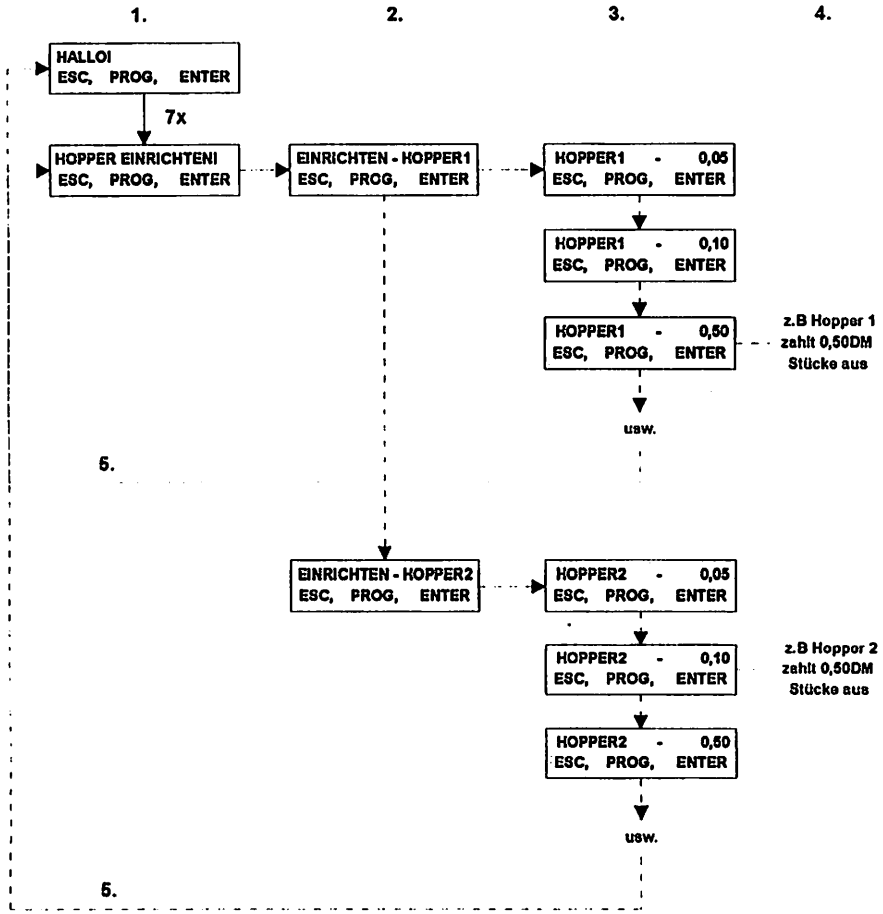


Durch mehrfaches Drücken der <ENTER> -Taste können die Drehkreuze beliebig oft durchgedreht werden.

Hopper Einrichten

Der Automat ist serienmäßig mit einem Münzhopper ausgestattet und auf die Auszahlung von Beträgen in DM 0,10 -Schritten eingestellt.
Soll eine andere Auszahleinheit (0,05 DM, 0,10 DM, 0,50 DM, 1 DM, 2DM) gewählt oder ein zweiter Münzhopper angeschlossen werden, so müssen der/die Hopper eingerichtet werden.

1. Untermenü 'Hopper einrichten' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
   über <PROG> den entsprechenden Hopper auswählen
3. Über <ENTER> bestätigen und über <PROG> Auszahleinheit vorwählen;
4. Über <ENTER> bestätigen
5. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü

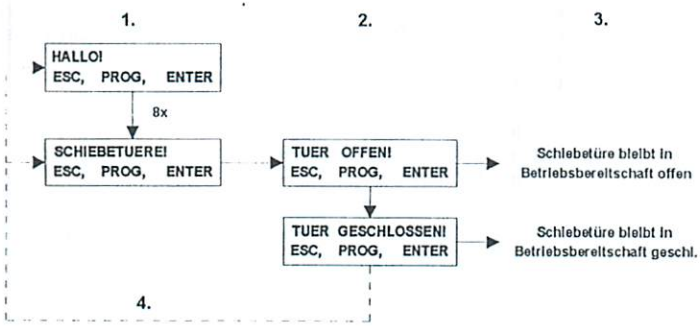


6.3 Servicemenüs und Einstellungen

Schiebetüre

Im Menü 'Schiebetüremodus' kann die Grundstellung der Schiebetüre in normaler Betriebsbereitschaft eingestellt werden (offen oder geschlossen). Im Mode 'TÜRE GESCHLOSSEN' muß der Kunde zur Flaschenannahme zuerst die grüne Funktionstaste drücken um die Eingabetüre zu öffnen.

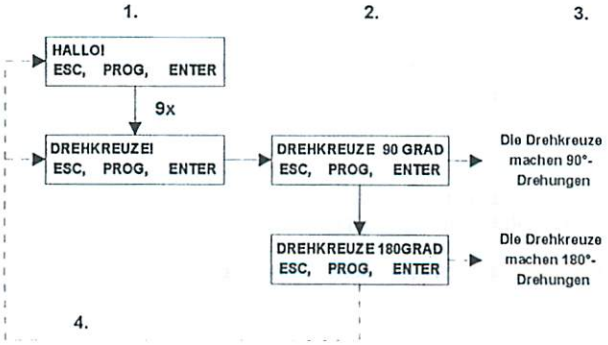
1. Untermenü 'Schiebetuere' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> die entsprechende Etage auswählen
   mit <ENTER> den Mode bestätigen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü



Drehkreuze

Die Drehkreuze machen nach jedem Annahmevorgang eine 90°-Drehung (Standardeinstellung). Bei auftretenden Problemen durch Vandalismus oder fallende Flaschen, kann die Einstellung auf 180°-Drehungen geändert werden.

1. Untermenü 'Drehkreuze' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> den gewünschten Winkel auswählen
   mit <ENTER> den Winkel bestätigen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü



6.3 Servicemenüs und Einstellungen

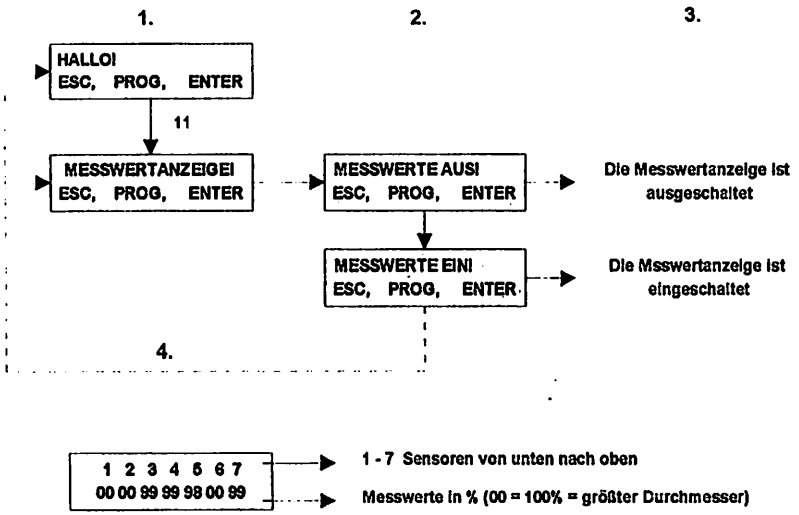
Sensortest

Mit dieser Funktion können die Sender- und Empfängerpaare getestet werden. Diese Funktion kann nur durch geschultes Servicepersonal durchgeführt werden und ist hier nicht näher beschrieben.

Messwertdarstellung

Zur Prüfung der einzelnen Messwerte auf Plausibilität kann die Messwertanzeige eingeschaltet werden. Die dargestellten Werte je Sensorpaar sind Verhältniswerte bezogen auf 100% des größten Durchmessers (dargestellt als '00').
Um sicher zu sein, daß alle Sensorpaare das gleiche Meßergebnis liefern, ist es sinnvoll, einen dunklen, zylindrischen Gegenstand (am besten schwarzes Rohr) mit der Höhe des gesamten Eingabeschachtes, in die Eingabe zu stellen und zu vermessen.
Alle Sensorpaare sollten bis auf kleine Abweichungen 100% ('00') anzeigen.

1. Untermenü 'Messwertanzeige' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> Ein/Aus auswählen
   mit <ENTER> Eingabe bestätigen
4. Mit <ESC> zurück ins Hauptmenü



Bei eingeschalteter Messwertanzeige müssen bei geschlossener Gerätetür die einzelnen Messwerte je Etage über die grüne Funktionstaste durchgesteppt werden.

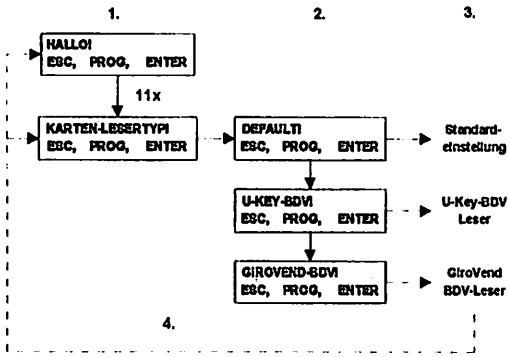
Für den Normalbetrieb die Messwertanzeige unbedingt wieder ausschalten.

6.3 Servicemenüs und Einstellungen

Karten-Lesertyp

Im Menü 'Karten-Lesertyp' muß beim Betrieb mit Kartensystemen zusätzlich zur DIL-Schaltereinstellung der jeweilige Lesertyp eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist 'DEFAULT'.

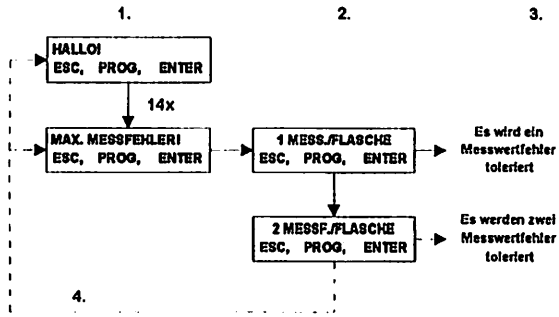
1. Untermenü 'Karten-Lesertyp' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> den entsprechenden Lesertyp auswählen mit <ENTER> den Lesertyp bestätigen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü



Maximaler Messfehler

Im Menü 'Max. Messfehler' kann die Fehlerakzeptanz eingestellt werden. In der Standardeinstellung werden bei programmierten Flaschenmustern 2 Messwertfehler toleriert. Bei großer Ähnlichkeit von Flaschenformen kann der Wert auf 1 erniedrigt werden um Verwechslungen zu vermeiden.

1. Untermenü 'Max. Messfehler' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> den entsprechenden Wert einstellen mit <ENTER> den Wert bestätigen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü

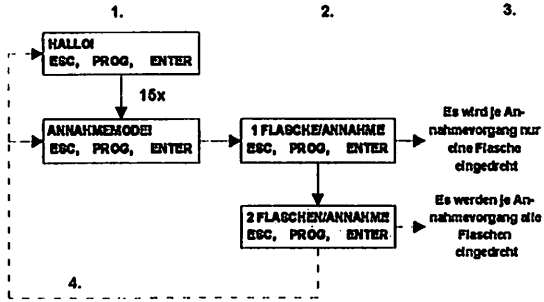


6.3 Servicemenüs und Einstellungen

Annahmemode

Im Menü 'Annahmemode' kann die Anzahl der, pro Annahmevorgang, anzunehmenden Flaschen eingestellt werden (Standard: alle 3).

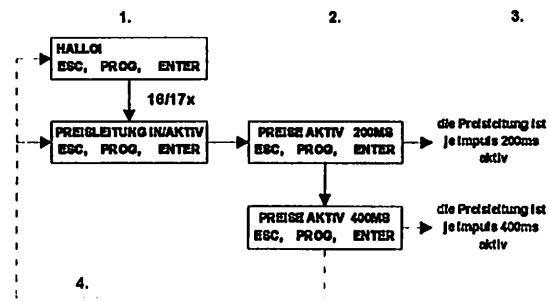
1. Untermenü 'Annahmenode' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> den entsprechenden Wert (1 oder 3) einstellen mit <ENTER> den Wert bestätigen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü



Preisleitung Aktiv/Inaktiv

Im Menü 'Preisleitung Aktiv' und 'Preisleitung Inaktiv' können für den Betrieb von Kreditsystemen mit 4-Preis-Schnittstelle die jeweiligen Impuls- und Pausenzeiten in vorgegebenen Schrittweiten (Aktiv in 200 ms-Schritten; Inaktiv in 500 ms-Schritten) angepaßt werden.
Standardeinstellung: 200ms Preisleitung Aktiv / 500ms Preisleitung Inaktiv(z.B. CaterCard)

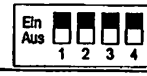
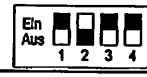
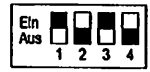
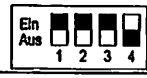
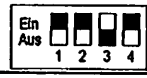
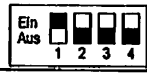
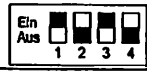
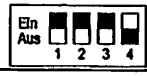
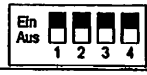
1. Untermenü 'n Preisleitung' aufrufen
2. Über <ENTER> ins Untermenü
3. Über <PROG> den entsprechenden Wert einstellen mit <ENTER> den Wert bestätigen
4. Über <ESC> zurück ins Hauptmenü



6.4 Anschluß von Kreditsystemen/ Datenerfassung

Installation von Kreditsystemen und Einstellung zur Datenerfassung über Infrarot

Bei Geräten ***FR 503*** mit Vorbereitung für Kreditkartensysteme (mit Adapterplatine) sind die DIL-Schalter auf der Zusatzplatine gemäß unten stehender Tabelle einzustellen. Zur Speicherinitialisierung Gerät ausstecken, DIL-Schalter-Grundeinstellung wählen und Gerät wieder einstecken.

Funktion	Schritt	DIL-Schaltereinstellung
Hopper ohne Datenerfassung		
Hopper mit Datenerfassung		
Preisleitung mit Kartenerkennung (CaterCard, GiroVend)		
Preisleitung ohne Kartenerkennung (U-Key FR 403)		
BDV		
MDB		
Executive		
Initialisierung Zum Initialisieren der Adapterplatine vorgehen wie folgt: - Gerät ausstecken - Schritt 1 einstellen und einstecken - Schritt 2-5 nacheinander einstellen - nach Schritt 5 leuchtet die rote LED auf der Adapterplatine auf. Nach ca. 20 sec. blinkt diese kurz zyklisch und erlischt dann - die Initialisierung ist erfolgreich abgeschlossen	1	
	2	
	3	
	4	
	5	

Achtung: DIL-Schalter-Block ist um 180° verdreht auf der Platine montiert. Daher genau auf Position 'ON' (Ein) achten. Schalternummerierung von rechts nach links.

7. Pflege und Wartung

Wartungs- und Pflegehinweis

Hinweise für Wartungsarbeiten

- ziehen Sie unbedingt den Netzstecker, bevor Sie mit der Demontage von Bauteilen beginnen
- keine Stecker von den Platinen ziehen bzw. anschließen wenn die Stromversorgung nicht unterbrochen ist

Hinweise zu Pflegearbeiten

- Gerät im Bereich der Eingabekammer und der Etagenböden von Zeit zu Zeit (mindestens aber 1× pro Woche) reinigen und Getränkereste entfernen
- starke Verunreinigung in diesen Bereichen kann zu fallenden Flaschen, Annahmeungenauigkeiten und Flaschenklemmern führen !

8. Technische Daten und Feinsicherungen

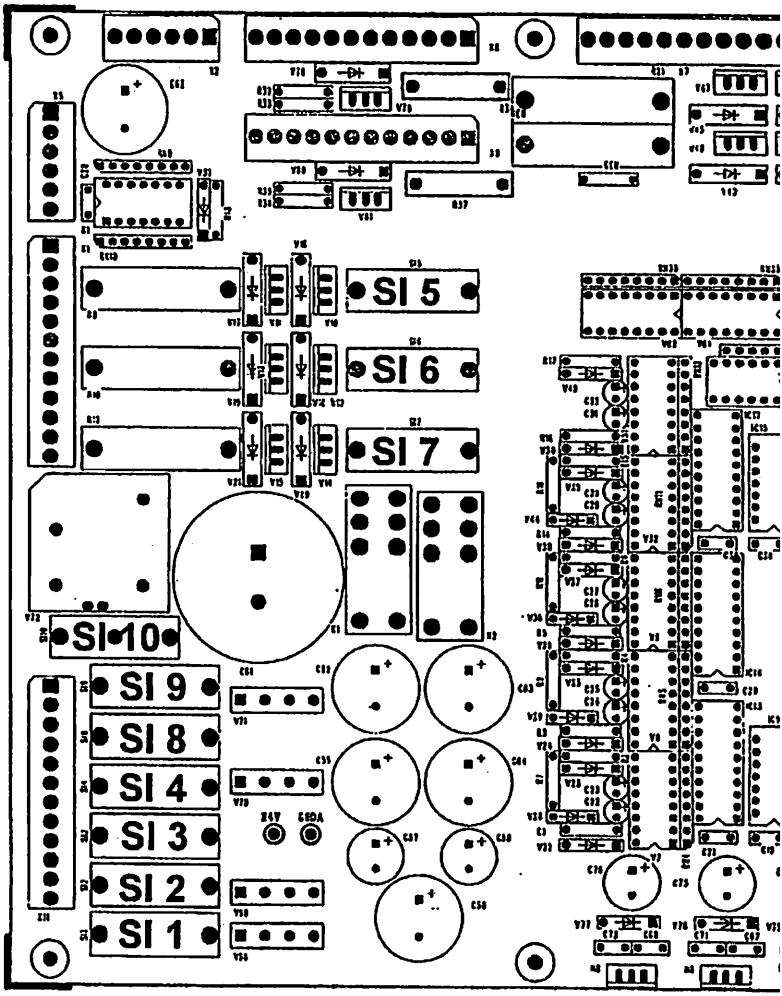
Technische Daten

Abmessungen:	Breite: 1080mm Höhe: 1830mm Tiefe: 750mm
Gewicht:	ca. 230 (195) kg
Fassungsvolumen (ca.):	500 (333) Flaschen 0,33l 400 (265) Flaschen 0,5l 300 (200) Flaschen 0,7l
Flaschengröße:	0,2 - 0,7l (1l) Glas und PET
Spannungsversorgung:	230V / 50 Hz
Nennstrom:	2 A
Betriebsspannung:	24V
Leistungsaufnahme:	ca. 150W
Geräuschemission: (A-Schalleistungsmessung)	weniger als 70 dB (A) im Annahmebetrieb
Flaschenspeicher:	bis zu 250 Flaschenformen
Kapazität Münzhopper:	ca. 1500 Münzen (bei einem Hopper)
Schnittstelle (Aufpreis):	BDV/MDB
Sonderausstattung (Aufpreis):	- zweiter Münzhopper - Schnittstelle BDV/MDB auch zur Auslesung von Daten über Infrarotschnittstelle - Sonderfarben nach RAL - Vorbereitung/Einbau bargeldloser Systeme - Posterrahmen mit integrierter Schilderleiste

Technische Änderungen vorbehalten

8. Technische Daten und Feinsicherungen

Bezeichnung der Feinsicherungen					
Nr.	Typ [AMT]	Funktion	Nr.	Typ [AMT]	Funktion
SI 1	1	Betriebsspannung	SI 7	6,3	Drehkreuz
SI 2	1	Infrarotsensorik	SI 8	1	Hopper, Display, Karte
SI 3	1	Infrarotsensorik	SI 9	3,15	Türe, Lampen, Endschalter
SI 4	3,15	Hopper, Display, Karte	SI 10	10	Spannung aller Drehkreuze
SI 5	6,3	Drehkreuz	Haupt-sicherung	3,15	Netzteil
SI 6	6,3	Drehkreuz			



8. Technische Daten und Feinsicherungen

